

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Arbeit, Wirtschaft, Senioren und Gesundheit** des Stadtteilbeirates Osterholz am

**Donnerstag, 14. Mai 2020 um 17.30 Uhr**

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr                      Sitzungsende: 19 Uhr

### TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführer
Frau Fischer	
Herr Krauskopf	Ausschusssprecher
Frau Pleister	i. V. für Frau Kirschenlohr
Frau Osterhorn	stellvertr. Ausschusssprecherin
Frau Pfeiffer	

### Beiratsmitglieder:

Frau Haase  
Herr Haase  
Herr Dillmann

### Gäste:

Herr Stühl, Bremer Heimstiftung  
Herr Rohdenburg, Klinikum Bremen-Ost

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23.1.2020
2. Situation des Klinikums Bremen-Ost (KBO) in der „Coronazeit“. Eingeladen:
  - Frau Borsch, Direktorin KBO (Zusage)
  - Herr Rohdenburg, Betriebsrat KBO (Zusage)
3. Sachstand und Inhalt des Antrages zur Schaffung eines Treffpunkts für Männergesundheit im Stiftungsdorf an der Graubündener Straße sowie Fahrradwerkstatt und Elektrowerkstatt Ellenerhof. Bericht durch Herrn Stühl, Bremer Heimstiftung (Zusage)
4. „Gesund älter werden“ Projektförderung durch die Landesvereinigung für Gesundheit.
5. Sachstand Verlängerung der Gesundheitsfachkräfte am Ellenerbrokweg über die Projektlaufzeit hinaus.
6. Termin- und Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

### **Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 23.1.2020**

Das Protokoll der Sitzung vom 23.1.2020 wurde einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2: Situation des Klinikums Bremen-Ost (KBO) in der „Coronazeit“**

Frau Borsch hat sich kurz vor der Sitzung entschuldigt, da sie einen Coronafall akut im Krankenhaus hat.

Herr Rohdenburg teilt hinsichtlich der Situation im KBO folgendes mit. In der 12. Ebene wurde eine Station geschlossen und eine innere Station zu einer Intensivstation umgebaut. Auch hat nach wie vor das KBO eine Corona-Ambulanz.

Momentan ist die Station „Corona“ eingefroren. Alle Mitarbeiter werden auf Corona getestet. Antikörpertests werden nur bei Symptomen angewendet. Das KBO hat ein eigenes Testgerät angeschafft. Herr Rohdenburg kann mitteilen, dass es insgesamt genügend Schutzkleidung und auch Masken gibt. Die Zahl der Masken hat sich in den letzten Wochen reguliert, ebenso der Schutzkleidung. Im derzeitigen Dienst mit Corona-Patienten müssen die Mitarbeiter mit einer entsprechenden fachlichen Schutzmaske mit Ventil nach 75 Minuten eine Pause von 30 Minuten einhalten. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass es doch Probleme bei der Versorgung mit Schutzkleidung gab? Dem Betriebsrat wurde allerdings nichts mitgeteilt.

Es wurde nachgefragt, wer eigentlich jetzt die Klinik betreten darf? Momentan dürfen nur die Patienten die Klinik betreten. Die Auslastung des KBO ist wie bei anderen Kliniken auch zurückgegangen. Die ersten beiden Monate waren noch sehr gut. Dann im März mit der Corona-Pandemie sind die Zahlen zurückgegangen. Auch in den weiteren Fachabteilungen gibt es von Corona Betroffene, so in der Psychiatrie 2 Patienten. In der Corona-Station wurden 27 Personen insgesamt behandelt. Die Aufnahmesituation ist durch Corona auf 50 bis 60 % der üblichen Werte zurückgegangen. Es wird dringend davor gewarnt, zu lange bei entsprechenden Behandlungen und OP's zu warten.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die in der Somatik vorgenommenen Sanierungsarbeiten auch jetzt fortgesetzt werden. Es ist damit zu rechnen, dass die Intensivstation im September fertiggestellt ist. Ende des Jahres soll die Dermatologie fertig sein und vom KBM zum KBO verlegt werden. Zudem gibt es Pläne, die alte Wäscherei am Oewerweg umzubauen und dort die Sterilisation für alle Kliniken der GeNo zu zentralisieren. Nach wie vor gibt es auch die Idee, die Bildungsakademie vom KBM ins KBO zu holen (dort gibt es allerdings Widerstände beim KBM). Auch wird insgesamt überlegt, eine zentrale Versorgung der Essen aller bremischen GeNo-Kliniken im KBO zu zentralisieren.

Der Ausschuss und das Ortsamt bedanken sich bei Herrn Rohdenburg für die Auskünfte und auch die sofortige Zusage in den Ausschuss zu kommen.

### **Zu TOP 3: Sachstand und Inhalt des Antrages zur Schaffung eines Treffpunkts für Männergesundheit im Stiftungsdorf an der Graubündener Straße sowie Fahrradwerkstatt und Elektrowerkstatt Ellenerhof**

Herr Stühl verteilt die Anlage 1 zur Thematik des ursprünglichen Antrages „Männersache Gesundheit Osterholz“. Daher wird inhaltlich auf die Anlage 1 verwiesen.

Es werden Fragen gestellt hinsichtlich der Ablehnung des ersten Antrages. Die Begründung ist mündlich erfolgt. So sei z. B. Mobiliar eingerechnet worden, was unüblich sei. Auch könnten Mieten nicht übernommen werden. Auch hier gab es bei Herrn Stühl Unverständnis bei den Ablehnungsgründen. Allerdings ist der Ansprechpartner des Verbandes der Ersatzkassen, Herr Rosenfeld, positiv gegenüber einem Neuantrag bzw. einem nachgebesserten Antrag auf Herrn Stühl zugegangen. Der Neuantrag wird auch im Vorfeld mit Herrn Rosenfeld von den Ersatzkassen abgestimmt. Anschließend wird dieser abgeänderte Antrag im Oktober 2020 nach Berlin an das Bundesministerium gesandt. Dort prüft eine GmbH (die PTJ) den Antrag. Dies geschieht im Auftrag des Bundesministeriums. Diese Antragsprüfung wird 2 bis 4 Monate dauern, so dass voraussichtlich im Januar 2021 der Bescheid vorliegt, ob das Projekt „Männersache Gesundheit Osterholz“ im neuen Mehrgenerationenhaus stattfinden kann oder nicht.

### **Zu TOP 4: „Gesund älter werden“ Projektförderung durch die Landesvereinigung für Gesundheit**

Über diese Thematik wird in der nächsten Sitzung gesprochen.

### **Zu TOP 5: Sachstand Verlängerung der Gesundheitsfachkräfte am Ellenerbrokweg über die Projektlaufzeit hinaus**

Hier teilt Frau Osterhorn mit, dass sie Rücksprache mit der Gesundheitsfachkraft am Ellenerbrokweg gehalten hat. Die Fachkräfte haben ihr Angebot an die durch COVID-19 veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Die Kinder bekommen jede Woche neue Aufgaben, die in einem Handout enthalten sind und in der Gesamtkonferenz der Schule festgelegt werden. Die Aufgaben werden der Schule onlinemäßig zur Verfügung gestellt. Frau Zywiak bringt Exemplare für Kinder, die keinen PC haben, in die Schule. Die Aufgabe Nr. 4 im Handout befasst sich mit den Themen Bewegung, Entspannung und Ernährung. Dem von Frau Osterhorn vorgelegten Beschlussantrag auf Verlängerung der Gesundheitsfachkraft wird vom Ausschuss einstimmig zugestimmt. Er soll vor dem 20.5.2020 den zuständigen Stellen zugeleitet werden, möglichst als Beiratsbeschluss.

### **Zu TOP 6: Termin- und Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen**

Die nächste Sitzung findet nach der Sommerpause statt.

### **Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes**

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

### **Zu TOP 8: Verschiedenes**

Hier erörtert Frau Osterhorn noch einmal kurz, dass sie grundsätzlich nicht einverstanden ist, dass das Thema mit der Situation der Gewerbebetriebe im Ausschuss Quartiersentwicklung behandelt wird. Herr Schlüter und Herr Haase erläutern, dass dies eine „Notlösung“ war, da nicht zusätzliche Sitzungen vor der Sommerpause stattfinden sollen. Überdies wird in der Sitzung des Ausschusses Quartiersentwicklung lediglich die Situation auf Arbeitnehmerseite besprochen. Hinsichtlich der Arbeitgebersituation bzw. der Firmen selbst kann in der nächsten Sitzung des Fachausschusses nach der Sommerpause selbstverständlich gesprochen werden.

Bremen, 18. Mai 2020

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Jörn Krauskopf  
(Ausschusssprecher)